



# Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein  
11. Mai 2017  
Deutsch  
Original: Englisch

---

## Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 7937. Sitzung des Sicherheitsrats am 11. Mai 2017 gab der Präsident des Sicherheitsrats, die Ständige Vertreterin Kolumbiens bei den Vereinten Nationen vom 19. Januar 2016 an den Generalsekretär und die Mitglieder des Rates die folgende Erklärung ab:

Kolumbien vom 3. bis 5. Mai 2017 mit Präsident Santos und hochrangigen Vertretern der Regierung Kolumbiens, führenden Vertretern der Revolutionären Streitkräfte

Der Sicherheitsrat würdigt den Mut der Kolumbianer, den Weg des Friedens einzuschlagen, hebt die große Bedeutung dieser Chance nach mehr als 50 Jahren des Konflikts hervor, stellt dabei fest, dass die Gewalt auf ihrem niedrigsten Stand seit über 40 Jahren ist, und unterstreicht die bedeutenden Vorteile eines dauerhaften Friedens für das gesamte Land sowie die Möglichkeit, dass der Friedensprozess Kolumbiens zu einem Vorbild für den Rest der Welt wird.

Der Sicherheitsrat anerkennt die beträchtlichen Herausforderungen, die mit der Durchführung des Endgültigen Friedensabkommens verbunden sind, und begrüßt die Fortschritte, die die Regierung Kolumbiens und die FARC-EP bei der Durchführung des Abkommens erzielt haben, sowie ihre Entschlossenheit, einen Übergang zum Frieden zu bewirken, der allen Kolumbianern zugutekommt.

In dieser Hinsicht begrüßt der Sicherheitsrat die friedliche Ankunft von beinahe 7.000 Mitgliedern der FARC-EP in den vereinbarten Zonen und Orten und den Beginn des Niederlegens der Waffen. Der Sicherheitsrat begrüßt die fortgesetzte Entschlossenheit der Parteien, zusammenzuarbeiten, um den FARC das Niederlegen ihrer einzelnen Waffen innerhalb der vereinbarten Frist von 180 Tagen zu ermöglichen.

Der Sicherheitsrat vermerkt, dass zusätzlich zum Niederlegen der Waffen die ununterbrochene Durchführung des Friedensabkommens, einschließlich der raschen Ergreifung aller vereinbarten Maßnahmen zur Gewährleistung einer wirksamen Wiedereingliederung und Aussöhnung, unter voller Mitwirkung der Frauen, für die



Sicherstellung eines stabilen und dauerhaften Friedens für alle Kolumbianer ausschlaggebend sein wird. Der Sicherheitsrat vermerkt, dass die besonderen Bedürfnisse der betroffenen Gruppen im Mittelpunkt dieser Anstrengungen stehen müssen.

Der Sicherheitsrat ist sich der Auswirkungen des Konflikts bewusst, insbesondere auf die am stärksten betroffenen Gemeinschaften, bekundet seine Besorgnis angesichts der jüngsten Tötungen einiger ihrer Mitglieder, darunter führende Vertreter von Gemeinschaften, begrüßt die Anstrengungen der Regierung und die Entschlossenheit auf höchster Ebene, dieses Problem anzugehen, und fordert noch energisichere Maßnahmen, um die Sicherheit dieser Gemeinschaften und den Schutz ihrer führenden Vertreter zu gewährleisten.

Der Sicherheitsrat dankt dem Sonderbeauftragten des Generalsekretärs und seinem Team für ihre bisherigen Anstrengungen und unterstreicht seine Zuversicht, dass die Mission ihre in den Resolutionen 2261 (2016) und 2307 (2016) festgelegten Aufgaben erfüllen kann. Der Sicherheitsrat dankt den Ländern, darunter Länder aus der Gemeinschaft der lateinamerikanischen und karibischen Staaten, die Beobachter für die Mission der Vereinten Nationen gestellt haben.

Der Sicherheitsrat anerkennt den Beitrag aller an dem Friedensprozess in Kolumbien beteiligten Parteien, insbesondere der Republik Kuba und des Königreichs Norwegen als Garanten und der Republik Chile und der Bolivarischen Republik Venezuela als Begleiter.

Der Sicherheitsrat erinnert an sein uneingeschränktes Bekenntnis zu dem Friedensprozess und erklärt erneut seine Entschlossenheit, die Durchführung des Endgültigen Friedensabkommens durch Kolumbien gemäß Resolution 2261 (2016) zu unterstützen und in den kommenden Monaten auch weiterhin eine konstruktive und

---